



Alternativantrag

der Fraktionen von **SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP** und die **Abgeordneten des SSW**

zu „Kooperation mit Polen stärken“ (Drs. 19/1232)

Schleswig-Holsteins erfolgreiche Ostseepolitik fortsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Ostseekooperation hatte für Schleswig-Holstein schon immer einen besonderen Stellenwert. Unser Land hat nach dem Ende des Kalten Krieges die Entwicklung der heutigen Strukturen der Ostseekooperation entscheidend mitgeprägt. Schleswig-Holstein war maßgeblich an dem Aufbau der Strukturen der Ostseekooperation beteiligt. Seit über 25 Jahren sind Akteure im Land an der Arbeit vieler verschiedener Gremien rund um die Zusammenarbeit in der Ostseeregion aktiv beteiligt und pflegen den Austausch mit allen Ostseeanrainern in allen wichtigen politischen und gesellschaftlichen Bereichen. Das Land hat Impulse gesetzt und ist insbesondere in der Integrierten Meerpolitik und im eHealth-Bereich Motor und Impulsgeber. In der Umsetzung der EU-Ostseestrategie verantwortet das Land den Kulturbereich und hat sich insbesondere auch immer für die Schaffung einer gemeinsamen Ostseeidentität stark gemacht.

Die Ostseeregion ist heute eine der wohlhabendsten und wettbewerbsfähigsten Regionen der Welt. Sie ist eine wissens- und innovationsorientierte Region. Sie ist Modellregion für multiregionale Zusammenarbeit.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag beteiligt sich aktiv an der „Ostseeparlamentarierkonferenz“ und dem „Parlamentsforum Südliche Ostsee“, die echte Erfolgsgeschichten sind. Schwerpunkte der jährlichen Konferenzen waren in den letzten Jahren u.a. der Schutz der Meeresumwelt, die Entwicklung des Tourismus, der Ausbau der Kooperation im Wissenschaftsbereich, die Koordinierung der sozialen Sicherungssysteme und die Herausforderungen durch die Digitalisierung. Die Einbindung von Jugendlichen in die Strukturen der Kooperation auf Initiative Schleswig-Holsteins hat dabei eine wichtige Bedeutung.

Diese Erfolgsgeschichte gilt es fortzusetzen.

Regina Poersch
und Fraktion

Hartmut Hamerich
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Stephan Holowaty
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW